

Wettbewerb: Genderpreis 2024



Für den Bereich DIGITS (Digitale Transformation & IT Solutions)

Unser gesamtheitlicher Ansatz: Kolleg*innen aktiv einbinden, umfangreich informieren, Management fordern und Raum für Diskurs schaffen

Wir bewerben uns mit diesem gesamtheitlichen Ansatz, diesem „Paket“ an Maßnahmen – und picken eine Maßnahme hierbei ganz besonders heraus: das bereichsweite Format „DIGITS ... ist bunt“



Wettbewerbsteilnahme durch das zweiköpfige Team der Gender-AP

Robert Goßmann (D310, robert.gossmann@giz.de) & Jana Braun (D400, jana.braun@giz.de)

Beispiele: Zusammenfassung einiger Maßnahmen in DIGITS

Als Gender-AP für den Bereich DIGITS sind wir, Robert Goßmann und Jana Braun, bestrebt, das Thema breit zu streuen und an verschiedenen Stellen einzubringen. Mit verschiedenen Methoden und Ansätzen soll erreicht werden, dass für alle Kolleg*innen „was dabei ist“. Beispiele:

- IDA-Seite zu [Gender & Diversity in DIGITS](#) – hier sammeln wir bspw. kollegial zusammengetragene Lektüre-Empfehlungen. Und wir erklären: Was bedeutet überhaupt „Gender“ und was „Diversity“, und warum beschäftigen wir uns überhaupt damit?
- Onboarding: neue DIGITS-Kolleg*innen erhalten ein bereichsinternes Onboarding, bei dem auch bzgl. Gender & Diversity sensibilisiert und informiert wird. Hier nehmen wir auch Bezug auf die Gender-Strategie, KuF und Unternehmenskultur allgemein.
- Kooperation mit und maßgebliche Ausgestaltung des kollegialen Netzwerks „[Diverse Wo*men in Tech](#)“
- Workshop für DIGITS-Management: Im Januar 2024 machen wir mit den ALs und GLs einen informativen Gender-Workshop, um die Führungsebene zu sensibilisieren.
- Teilnahme von uns bei GKK-Treffen (online/Präsenz).
- Teams-Kanal für alle DIGITS-Kolleg*innen: Automatisiert sind alle Kolleg*innen des Bereichs Mitglieder im Teams-Raum „DIGITS...verbindet uns“. Dort gibt es einen eigenen, gut von uns und anderen bespielten Kanal rund um Gender & Diversity.
- Und: „**DIGITS... ist bunt**“ – eine offene Formatreihe, zu der alle DIGITS-Kolleg*innen eine Einladung erhalten.

The collage consists of several overlapping screenshots:

- Top Left:** A screenshot of the DIGITS website's 'Gender & Diversity in DIGITS' page. It features a colorful background of confetti and a list of content items: 1. Gender & Diversity - was ist das?, 2. DIGITS-Aktivitäten, 3. Aktuelles, 4. Gender & Diversity in der GIZ, 5. Info-Material, 6. Kontakt.
- Top Right:** A screenshot of a Microsoft Teams meeting grid with multiple participants in various video feeds.
- Middle Left:** A screenshot of a newsletter or internal page titled 'DIGITS... ist fair'. It includes sections like 'Sprache ist Macht' and 'Hilft einander & seid aufmerksam'.
- Middle Right:** A screenshot of a social media post or newsletter snippet with the heading 'DIGITS... ist bunt' and a list of 9 items.
- Bottom Left:** A screenshot of a Teams channel named 'DIGITS... ist bunt: Min...'. It shows a post from 'Donnerstag, 15. September 2...' and a list of participants.
- Bottom Center:** A screenshot of a website for 'Diverse Wo*men in Tech' with a prominent 'WO-MEN IN TECH' logo.
- Bottom Right:** A screenshot of a 'Diversity' newsletter or brochure with various articles and graphics.

Ja, wir machen einiges – aber auf eine Maßnahme sind wir ganz besonders stolz:

Was ist „DIGITS ... ist bunt“?

„Wie schaffen wir es, mit verschiedenen Kolleg*innen ganz offen und in entspannter Atmosphäre über ‚wichtige Dinge‘ zu reden?“ – diese Frage haben wir uns als Gender-AP gestellt, als wir die Rolle übernommen haben. **Die Herausforderung dabei:** Unbedingt wollten wir nicht nur die erreichen, die „sowieso schon“ von der Relevanz rund um Gleichstellung, Diversität, Akzeptanz und offener Gesprächskultur überzeugt waren, sondern v.a. auch jene, die sich damit bislang noch nicht so beschäftigt hatten oder ggf. sogar ablehnend sind. Das ist nicht ganz ohne. Für einen IT-Bereich sind wir im Vergleich mit anderen Unternehmen vergleichsweise jung und weiblich – aber dennoch stark männlich dominiert. Und der Tech-Bezug macht es nicht leichter.

Also ... welches Format wäre nun geeignet? Welchen Titel soll das tragen? Worüber und *wie* wollen wir reden? Wie laden wir ein? Wie schaffen wir es, dass die Kolleg*innen auch *teilnehmen*? Long story short: Wir haben die Reihe „**DIGITS ... ist bunt**“* genannt. Aus purem Pragmatismus entschieden wir uns aktiv gegen die Verwendung von Buzzwords wie *Gender* oder *Diversity* direkt im Titel, denn wir wollten nicht schon durch dieses Label einige unserer IT-ler*innen um eine Zusage bringen.

Mittlerweile hat sich die Veranstaltungsreihe etabliert und wird super angenommen. Ganz niedrigschwellig und mit möglichst viel Anknüpfung zu verschiedenen Lebensrealitäten versuchen wir, Themenkomplexe rund um Gender, Gleichstellung und Diversity in diesem Format den Mitarbeitenden näher zu bringen. Die Termine finden in unregelmäßigen Abständen etwa sechs Mal im Jahr statt.

* angelehnt an die bereichsweiten Formate wie „DIGITS ... im Gespräch“ und „DIGITS ... entdeckt“

Wer nimmt teil? Eingeladen werden alle DIGITS Kolleg*innen, und trotz voller Terminkalender nehmen immer zwischen 15-45 Personen an unseren einstündigen Treffen teil. Das Schöne: Es sind nicht nur die Kolleg*innen dabei, von denen wir eine Teilnahme erwartet hätten. Über Hierarchie- und Funktionsgrenzen hinweg nehmen Kolleg*innen aus dem ganzen Bereich teil. Sehr vorsichtig fragen einige Führungskräfte, ob es für die Offenheit des Austauschs hinderlich oder förderlich sei, wenn sie dabei sind – sehr umsichtig. Mittlerweile sind auch Abteilungsleitungen dabei und sprechen mit, was der Offenheit keinen Abbruch tut, dafür aber ein wertvolles Signal sendet.

Worüber reden wir? Über das, was uns bewegt – entweder fällt uns ein Thema ein oder Kolleg*innen schlagen etwas vor. Bislang gab es diese Themen: Gesprächskultur | Daten, die zeigen, wie unterschiedlich wir Geschlechter behandeln | mental health bei Männern | Die eigenen Privilegien kennen | Führungsverantwortung bei Gender & Diversity. In jeder Session ist viel Raum für Austausch, und so bringen sich Kolleg*innen ein, hören zu, stellen Fragen, kommentieren, teilen Lesetipps und Seelsorge-Nummern – und lernen. Sie lernen, dass „Gender“ kein „Frauenthema“ und auch kein „Randthema“ ist, sondern dass die gesellschaftlichen Erwartungen an uns direkten Einfluss auf uns alle haben. Angedachte Themen für die nächsten Termine: gendersensible Sprache | Rolle von sozialer Herkunft | KI & Gender, uvm.

Im Kontext von anderen Maßnahmen: Diese Formatreihe ist nur eine von vielen Maßnahmen, die wir innerhalb von DIGITS unternehmen, um zu informieren und möglichst viele in den Diskurs zu integrieren. Gleichzeitig versuchen wir, auch an andere Maßnahmen anzuknüpfen. So haben wir bspw. in Vorbereitung auf den Führungskräfte-Workshop (01/2024) in dem letzten Termin von DIGITS ist bunt bereits gefragt: Welche Verantwortung tragen eigentlich FK beim Thema Gender, und was könnten sie noch tun?

Die mittlerweile etablierte Formatreihe bringt Kolleg*innen unterschiedlichsten Backgrounds zusammen

So wirkt sich „DIGITS ... ist bunt“ aus

Mr. Marc GIZ 23.11.2022 14:57
Danke für den Termin und den Austausch! Cool, dass Ihr das immer wieder organisiert

David GIZ 09.08 14:54
muss leider weiter - vielen Dank für diese super Session!

Melanie GIZ 28.02 15:56
Danke für den spannenden Austausch und die Impulse zum Weiterdenken

Mahbod GIZ 28.02 15:32
Super-Anregung zur Reflexion

Torsten GIZ 09.08 14:49
ich muss leider weiter in eine Clustersitzung ... Megavielen Dank für diese Zeit - Merci

Winnie GIZ 23.11.2022 14:52
Ich muss leider raus wegen eines Folgetermins. War wieder super. Tausend Dank!

Simon GIZ 23.11.2022 14:25
Was ich noch interessant fand:
Wenn (in Männerrunde) das Thema einer Therapie erstmal angesprochen wird, gibt es häufiger Leute die sich "outen" und sagen, dass sie in Therapie sind oder darüber nachdenken eine aufzusuchen.
Und jetzt muss ich aber los, das Handy hat geklingelt.
Und: 0800 111 0 111 ist ne tolle und anonyme Hotline für erste, häufig erlösende, Gespräche.

Unser Beitrag zur Unternehmenskultur: Die Themen der Veranstaltungsreihe variieren von Meetingkultur, Männergesundheit, Privilegien, Führungsverantwortung und weitere. Die Termine sind offen für alle und vermeiden bewusst das oft kritisch gesehene Buzzword „Gender“. Damit erreicht sie auch Mitarbeitende, die mit den Themenkomplexen noch nicht so vertraut sind, oder ihnen sogar kritisch gegenüber stehen (Anm.: Es gab in DIGITS mal einen „Gender Mittagstisch“, an dem so gut wie nie jemand teilnahm; dies beim Titel des neuen Formats zu berücksichtigen, hat sich ausgezahlt). Der Austausch ist offen, wertschätzend und sachorientiert. Jede Meinung zählt, jede Meinung ist okay, alle sollen sich wohl und gehört fühlen, wobei immer die Möglichkeit besteht, dass gewisse Aussagen auch kritisch hinterfragt und entsprechend kommentiert werden – dabei bemühen wir uns immer um feinfühliges Moderation. Und die gut besuchten Sessions, die wir zeitlich jedes Mal durch angeregte Diskussion überziehen, sprechen für sich!

Kollegiale Kooperation: *DIGITS... ist bunt* hat einige Fans und Unterstützer*innen im Bereich gefunden. Durch diese werden neue Themen an uns herangetragen, sowie wertvolle Inputs in den Terminen selbst gegeben. Ebenfalls gibt es Überschneidungen mit dem GIZ-weiten Netzwerk „Diverse Women* in Tech“. Anfragen aus anderen OEs, ob sie mal dabei sein können, gibt es einige.

Steigerung der Genderkompetenz: Durch von uns vorbereitete Impulsvorträge zum jeweiligen Thema setzen wir Denkanstöße, öffnen den Raum für Diskurs – und hören regelmäßig den ein oder anderen Groschen fallen. Es ist wunderbar, mit anzusehen. Außerdem zeigen wir auf, dass „Gender“ in so viel mehr Themen steckt, als man es vielleicht auf den ersten Blick erwartet. Die gesellschaftlichen Erwartungen daran, wie man sich aufgrund seines biologischen Geschlechts zu verhalten hat, haben Einfluss auf Arbeit, Familie, Medien, Gesundheit, uvm. – und das wollen wir zeigen und spürbar und verständlich machen. „Aah.. So hab ich das noch nicht gesehen, jetzt versteh ich's!“ ist in diesem Kontext fast das Schönste, was man als Gender-AP hören kann. Der Austausch wirkt!